

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

19.1.1869 (No. 18)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 18.

Dienstag den 19. Januar

1869.

Sophien-Frauen-Verein.

3.3. Die sehr in unserem Ladengeschäfte übliche Abgabe und Entgegennahme von Arbeiten hat in letzter Zeit zu vielfachen Störungen und Klagen Anlaß gegeben. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, die Verabfolgung sowie den Empfang von Arbeiten künftig hin nur noch an zwei Tagen, nämlich **Montag und Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr Vormittags**, und wenn auf einen dieser Tage ein Feiertag fällt, am darauffolgenden Werktag zu gleicher Stunde stattfinden zu lassen. Bezüglich der Entgegennahme von fertigen Arbeiten zum auftragweisen Verkaufe bleibt es bei der bisherigen Übung. Ueber Name, Stand oder sonstige Verhältnisse der Arbeitnehmerinnen sichern wir bei dieser Gelegenheit wiederholt strengste Verschwiegenheit zu.
Karlsruhe, am 10. Januar 1869.

Das Comite.

Freiwillige Feuerweh.

Die besprochene **Abend-Unterhaltung** findet **Mittwoch den 20. d. M., 8 Uhr**, im Saale des Bürgervereins statt.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder, welche in Dienstkleidung zu erscheinen haben, sowie die berechtigten älteren Kameraden hiemit freundlichst ein.

Das Comite.

Eislieferung.

Wir beabsichtigen, die Lieferung des rohen Eises für die Kranken des hiesigen Garnisons-Lazareths mit einem jährlichen Bedarf von 80 bis 100 Zentnern, lieferbar je nach Bedürfnis, für das laufende Jahr 1869 im Commissionswege zu begeben, und ersuchen die hiesigen Eisellerbesitzer, ihre desfallsigen Angebote bis zum 30. d. M. im hiesigen Garnisons-Lazareth schriftlich abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1869.
Großh. Lazareth-Commission.

Beiertheim, Bezirksamt Karlsruhe.

2.2. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Beiertheim verpachtet die Jagd auf ihrer in 1051 Morgen bestehenden Gemarkung auf weitere sechs Jahre, vom 1. Februar 1869 anfangend,

Mittwoch den 20. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause daselbst, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Beiertheim, den 9. Januar 1869.

Das Bürgermeisteramt.
Weber.

Rintheim, Bezirksamt Karlsruhe.

2.2. Jagd-Verpachtung.

Samstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Rathhause daselbst die Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Rintheim, den 12. Januar 1869.

Bürgermeisteramt.
Schmidt.

Bekanntmachung.

2.1. **Samstag den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr**, werden im Großh. Erbprinzengarten hier

10 Stämme Birken und einiges Scheiter, Stod- und Wellenholz zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe, den 18. Januar 1869.

Großh. Gartendirektion.
Mayer.

2.1. Waarenversteigerung.

Die Gant des Kaufmanns E. Ruff hier betreffend.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse gehörigen Waaren

Mittwoch den 20. Januar,

Donnerstag den 21. Januar und

Freitag den 22. Januar,

jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Rathhause hier im Pfandlokal gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

1 Quantum Bohnen, verschiedene Sorten Kaffees, grüne Kerne, Linsen, Erbsen, Reis, Zwetschgen, Mandeln, 1 Ständer mit Salpeter, 167 Flaschen Arac, Rum, Anisette, Malaga, Bunsch-Essenz, 35,000 Stück Cigarren, verschiedener Rauchtabak, Schiefertafeln, Seife, Schwämme, Papier, Lampenöl, Essig, Zwetschgenwasser, Kirschenwasser und sonstige Ladenwaaren.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Klett, Gerichtsvollzieher.

Verkauf eines Theodoliten.

2.2. Höherm Auftrage gemäß wird ein Kompensationstheodolit mit 5zölligem Horizontalkreis 25 Sekunden, Centesimaltheilung, angehend mit 2 Nonien, Höhenkreis 5 Minuten angehend, ebenfalls mit 2 Nonien, das Fernrohr zum Durchschlagen und zum Umlegen, dann zum Nivelliren und zum Distanzenmessen eingerichtet, mit einer Dosenlibelle, dem Verkauf ausgelegt.

Das Instrument, welches in gutem Zustande ist, kann jeden Tag — mit Ausnahme

des Sonntags — im diesseitigen Bureau eingesehen werden.

Preisangebote sind schriftlich innerhalb 8 Wochen anber abzugeben.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Bermessungsbureau der Großh. Domänen-Direktion.

E. Wasmer, Forstgeometer.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Gemeinschaftsmasse der Metzger Ludwig Kögels Relicten von Mühlburg werden der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften bis

Mittwoch den 3. Februar l. J.,

Vormittags 1/2 9 Uhr,

in dem Rathhause daselbst öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

1.

Gemarkung Mühlburg: eine einstöckige, von Stein erbaute Behausung nebst einem Höfchen und Landgrabenrain, an der Hauptstraße daselbst gelegen, einerseits Wilhelm Kögel jung, andererseits der Landgraben, vornen die Landstraße 3000 fl.

2.

Gemarkung Knieling: 265 Ruthen Acker im mittleren See neben Christian Wenner und Wilhelm Ruff 200 fl.
Mühlburg, den 8. Januar 1869.
Großh. Notar Mathos.

2.2. Teutsch-Neureuth.

Holzversteigerung.

Im Teutsch-Neureuther Wald werden

Mittwoch den 20. d. M.

131 Klafter forlenes Scheit- u. Prägelsholz,

Donnerstag den 21. d. M.

309 Stämme forlenes Bau- und Nutzholz,

Freitag den 22. d. M.

4725 Stück forlene Hopfenstangen

versteigert.

Die Zusammenkunft ist die zwei ersten Tage auf der Linkenheimer Allee am Holzschlag, am dritten Tag auf der Linkenheimer Allee am Teutschneureuther-Blankenlocher Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Teutsch-Neureuth, den 14. Januar 1869

Bürgermeisteramt.

Brunn.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 18 ist in der Bel-étage eine Wohnung mit Balkon, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde und sonstiger Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Esensdasselbst ist gleichzeitig bis zum 23. April eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu ver-

miethen. Das Nähere eine Stiege hoch zu erfragen.

* Amalienstraße 22 ist der dritte Stock (Manfarge), bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße 32 ist auf den 23. April an eine ruhige Familie eine Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller und Magdkammer, zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hauseigentümer Hoflieferant E. Däschner.

3.3. Hirschstraße 15 ist eine freundliche Manfardenwohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

* Kronenstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

— Kronenstraße 56 ist eine Manfardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

* Langestraße 26 ist der zweite Stock mit Balkon auf den 23. April zu vermieten, auch ist noch eine weitere elegante Wohnung billig zu vermieten, ferner noch eine elegante möblierte Wohnung. Näheres Spitalstraße 43 unten im Kontor.

* Langestraße 113 ist im Hinterhaus des 2. Stockes ein Zimmer mit Küche und Zugehör an eine einzelne Person auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Manfarge, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 6 Zimmer abgegeben werden.

* Waldstraße (Eckhaus) 1 ist die in den innern Zirkel gehende, vollständig abgeschlossene Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. April zu vermieten; dieselbe wird aber auch geteilt zu 5 und 3 Zimmern nebst Zugehör abgegeben. Näheres im 2. Stock.

— Wilhelmsstraße 12, Neubau, ist der dritte Stock mit einer mit Glasabschluss versehenen, hübsch hergerichteten Wohnung, bestehend in vier geräumigen Zimmern und Küche, 2 Kellerabteilungen, verrohrter Speicherkammer, Schwarzwaschkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 13 im zweiten Stock.

2.1. Jähringerstraße 74 ist der erste Stock mit 2 Zimmern und Alkov nebst Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Waschküchen und Trockenspeicher an eine kleine, stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Verkaufslokal zu vermieten.

* Ein geräumiges Verkaufslokal, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 1. Februar oder auch früher zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 24 (Rondelplatz) im Laden.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 7 ist auf den 23. April d. J. der dritte Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, mit 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Gasheizung, Wasserleitung, 2 Man-

farden, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Zu vermieten nächst dem Bahnhofe: eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April. Näheres Langestraße 77.

2.2. Eine freundliche Herrschafts-Wohnung von 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, nebst allen zugehörigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten: Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71.

Eine freundlich gelegene Wohnung, im ersten Stock, bestehend aus drei geräumigen Zimmern, Manfarge, Speicherkammer, Keller, Holz- und Kohlenremise, Mitbenutzung der Waschküche, des Speichers u. s. w. ist auf den 23. April 1869 zu vermieten an eine ruhige und stille Familie. Näheres bei dem Eigentümer, Wilhelmstraße 18, Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr.

* Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. April zu vermieten: Innerer Zirkel 9.

* Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche nebst allem Zugehör ist zu vermieten: Langestraße 171.

* Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, im zweiten Stock für sich abgeschlossen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher, Holzplatz und Anteil am Waschküchen, zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 39 parterre.

*2.1. R. N. Nr. 3050. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. April ist in der Stephaniensstraße dahier eine Herrschaftswohnung, bestehend in 9 bis 13 Zimmern, einigen Manfarden, Küche u. s. w., sodann Kutschzimmer, Stallung und Remisen, zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das **Commissionsbureau von J. Scharpf,** Langestraße 237, am Mühlburgertor.

Salon zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist ein eleganter Salon mit mehreren daranstoßenden Zimmern möbliert zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Langestraße 53, im zweiten Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein hübsches Balkon-Zimmer mit Alkov, mit oder ohne Küche, ist auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 47.

* Amalienstraße 47 ist ein heizbares Manfardenzimmer unmöbliert an eine stille Person sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Zwei möblierte Zimmer sind zu vermieten, eines sogleich und eines auf den 1. Februar. Zu erfragen Waldhornstraße 29 im zweiten Stock.

*2.1. Innerer Zirkel 3, im 2. Stock, sind 2 schön möblierte, nach der Straße gehende Zimmer zusammen oder geteilt zu vermieten.

* Zwei schön möblierte Zimmer, im zweiten Stock, im westlichen Stadtteil gelegen, sind entweder zusammen oder einzeln, sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Leopoldstraße 5 ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer bis 1. Februar zu vermieten.

— Spitalstraße 39 ist auf 1. Februar oder 1. März im 1. Stock ein unmöbliertes, zweifenstriges Zimmer mit kleinem Alkov zu vermieten.

Zimmer,

ein hübsch möbliertes, mit der Aussicht auf die Kriegsstraße, ist auf den 1. oder 15. l. M. an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Lindenstraße 1, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Laden- und Wohnungsgesuch.

*2.2. Ein geräumiger Laden und Wohnung von 4—5 Zimmern wird in guter Geschäftslage auf April zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre A. B. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Lage: Adlerstraße bis Herrenstraße, Sommerseite. Adressen mit Angabe des Preises nimmt an das Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung von 3—4 Zimmern im Vorder- oder Hinterhaus nebst Küche u. s. w. wird auf den 23. April zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine kleine, stille Beamtenfamilie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadtteil. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern wird im westlichen Stadtteil für sogleich oder 23. April von einer stillen Familie gesucht. Offerten unter A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuche.

* Ein schön möbliertes Zimmer, wo möglich parterre, wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben unter Chiffre R. R.

*2.1. Ein oder zwei möblierte Zimmer werden im westlichen Stadtteil gesucht. Offerten unter M. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut kochen kann, wird als Aushilfe oder in Dienst gesucht: Stephaniensstraße 49.

* Es wird sogleich zu zwei Damen ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und auch in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Das Nähere Stephaniensstraße 10 im zweiten Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie alle übrigen Hausarbeitsarbeiten versteht, findet sogleich eine gute Stelle; jedoch mögen sich nur solche melden, welche gut empfohlen werden können. Näheres Langestraße 38 eine Stiege hoch.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres neue Waldstraße 44 im 2. Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Karlsstraße 31.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 185 im Laden links.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sonst alle häuslichen Arbeiten versteht und im Nähen und andern Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im städtischen Wohnhaus, Jähringerstraße 8.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, auch sich allen andern Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und sogleich einrichten kann, sowie allen häuslichen Arbeiten vorsteht, auch gute Zeugnisse aufweist, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Jähringerstraße 67 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein bescheidenes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, Frisiren und Zimmerreinigen gewandt ist, sucht sogleich bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 35.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch den übrigen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrerstraße 12 im Hinterhaus.

Kapital auszuleihen.

* 2000 fl. auszuleihen auf den 1. März gegen doppelte Versicherung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Agenten-Gesuch.

* Für eine gut fundirte, renommirte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden für hier und Umgegend 1 auch 2 tüchtige, mit den Verhältnissen vertraute, solide Agenten gesucht. Gefällige Offerten mit Chiffre L. L. 500 wollen im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Stellenantrag.

* Ein Apotheker, der geläufig französisch spricht, findet auf 1. April eine gute Gehilfenstelle in der französischen Schweiz. Näheres zu erfragen Spitalstraße 50 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein gesitteter junger Mann kann bei mir in die Lehre treten.
J. Leop. Distelhorst,
Waldstraße 32 A.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, gesitteter, junger Mann kann bei mir sofort oder später in die Lehre treten.
Ludwig Dehl,
Langestraße 129.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Duerstraße 16 im 3. Stock.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein gesundes Mädchen sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen Langestraße 26 unten rechts.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügen und Waschen. Auch werden einige Monatsdienste angenommen und pünktlich besorgt. Zu erfragen Bitoriastraße 11 im untern Stock.

* Zur Besorgung der Buchführung, sowie sonstiger schriftlicher Arbeiten erbiethet sich ein pünktlicher, zuverlässiger Mann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Sonntag den 17. Januar wurde in der Nähe des Diafonissenhauses ein kleiner, braunseidener Schirm (En-tout-cas) mit Eisenbeingriff verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Herrenstraße 1.

Geschirrholz-Verkauf.

* Eine Partie Küblerholz, erste Qualität, ist zu verkaufen: Karlsstraße 31.

Verkaufsanzeigen.

* 3.3. Eine ganz neue Laubsäge-Maschine, sowie große und kleine Kisten sind zu verkaufen: Hirschstraße 15, 2 Stiegen hoch, Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr.

* 2.1. Eine sehr gut erhaltene Reibmaschine ist um billigen Preis zu verkaufen: Ruppurrer Chaussee 30 a.

* Drei Paar starke Läuferschweine sind zu verkaufen bei
Adam Dehn, verl. Sophienstraße.

Im Verkaufelokal, Karlsstraße 11, ist ein neuer Sekretär billig zum Verkauf aufgestellt.

Eine noch neue Wange, sowie ein kleiner Saulenofen sind billig abzugeben. Näheres Adlerstraße 20.

Eine Ladeneinrichtung.

für ein kleineres Speccereigeschäft, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von Fr. Caspar. 2.1.

Gänselebern! Gänselebern!

werden fortwährend gekauft und stets am Besten bezahlt bei
A. Wahler,
*10.5. Waldhornstraße 56.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor abgeben. *2.1.
E. Lazarus aus Bruchsal.

Anerbieten.

* Es wird ein Kind in mütterliche Pflege angenommen; gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Langestraße 36 im 2. Stock.

Anzeige.

Unterzeichneter verweilt hier einige Tage zum Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten, Matragen und Kleidungsstücken und zahlt hierfür die besten Preise. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff, Jähringerstraße 56.

* F. Blum Leser aus Altdorf.

Privat-Bekanntmachungen.

Franz. Chocolate u. Thee von Masson und der Compagnie Coloniale in Paris empfiehlt

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Täglich

frisch gebrannter Kaffee in den bekannten vorzüglichen Qualitäten bei
Ludwig Fesenbeckh,
6.1. 36 Langestraße 36.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt billigt
frische franz. Boulanges, Chapons etc.

Frische Häringe, Bückinge u. Sprotten empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Auf heute ganz frische Schellfische

empfehlen
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Heute:
frische Schellfische, Cabelljan, Speck- und Bratbückinge, Cappelcr Bückinge, Gangfische, Laberdan in Salz und gewässert
bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Wildbraten,

Büge und Ragoutstücke à 18 fr. per Pfund bei
Mich. Haas, Hofwildprethandlung,
2.1. 1 Lyceumstraße 1.

Frisch geräucherte

Frankfurter Brat- und Leberwürste sind soeben eingetroffen bei
3.2. Wilhelm Hofmann.

Goldfische,

sehr schöne, stets vorräthig bei
Richard Haas, Fischhandlung,
2.1. 1 Pyceumsstraße 1.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
eine frische Sendung ger. Gangfische, Bückinge, Felchen, sowie frisch geräuch. ächte Westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch, frische Göttinger und Braunschweiger Würste, Göttinger Knackwürstchen, ächte Pyoner, Veroneser Salami und eine frische Partie Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen und Teig von Henry und Müller, acht russischen Caviar, frischen Lachs und Austern.

Wildschwein,

schönes fettes bei
Nich. Haas, Hofwildprethandlung,
2.1. 1 Pyceumsstraße 1.

Schweineschmalz,

sowie
Alpenbuttereschmalz
in ganz reiner Waare empfiehlt zu geneigter Abnahme billigt

Ludwig Fesenbeckh,
3.1. 36 Langestraße 36.

Salm,

frische Sendung, empfiehlt
Richard Haas,
Fischhandlung,
2.1. 1 Pyceumsstraße 1.

Berliner Pfannentuchen

sind nun wieder jeden Tag von 10 Uhr an warm zu haben bei
8.8. **Th. Compter, Hofconditor.**

Grüne Erbsen,
gerissene Erbsen,
ganze Erbsen,
große Linsen,
kleine Linsen,
weiße Bohnen
in vorzüglich kostender Waare, sowie süße fleischige Zwetschgen empfiehlt billigt

Ludwig Fesenbeckh,
3.1. 36 Langestraße 36

Achte Mainzer Handkäse

sind fortwährend auf Lager bei
Max Maissch,
Durlacherthorstraße 46.

Die

gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung so ausgezeichneten und beliebten

Lakristafelchen

bringe ich in Schachteln à 6, 9 und 12 fr., sowie offen in empfehlende Erinnerung.

Ludwig Fesenbeckh,
6.1. 36 Langestraße 36.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Partie zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger.

Korsetten

in grau und weiß, solide Arbeit, zu verschiedenen Preisen, sowie Korsettschließen empfiehlt in guter Auswahl

H. Dobmann,
2.2. Waldstraße 10.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Von meinen so rühmlichst bekannten Schweiß-Sohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Karlsruhe und Umgegend auf Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen

das Paar fl. 24 fr.
3 Paar 1 fl. — fr.
und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:
Herr **Wilh. Köllitz,** Langestraße 175
Frankfurt a. D., im Oktober 1868.
Robert von Stephani.

2.1. Die **Offenburger Naturbleiche** liefert eine gesunde, schön weiße Leinwand und bedient prompt.

Ratten- und Mäusekerzen,

sicheres Vertilgungsmittel der selben, unschädlich für Menschen und Hausthiere, empfiehlt die alleinige Niederlage bei
3.3. **F. F. Weißbrod.**

G. A. Emelin,

Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße, empfiehlt sein reiches Lager von
kleinen Spargerden,
Familienherden
und
Restaurationsherden
bester Construction zum Preise von 20 fl. an bis zu 300 fl. und noch höher unter Garantie.

Obige Herde, von denen sowohl in großh. Landesgewerbehallen als auch in meinem Lokale stets einige Exemplare zur Ansicht ausgestellt sind, zeichnen sich besonders durch ihre Güte und Brennmaterialsparsamkeit, sowie durch leichte und bequeme Handhabung nebst vortheilhafter Leistungsfähigkeit aus. Sowohl in dieser Stadt als auch nach auswärtig wurden durch mich bereits mehrere Hundert solcher Herde verkauft, und dürfte diese Thatsache wohl am besten obige Aussage bestätigen. Adressen, wo solche Herde seit längerer Zeit im Gebrauche stehen, können in großer Anzahl auf Verlangen namhaft gemacht werden. Schriftliche Anfragen von a. swärts, falls solche eine Angabe enthalten über den aufzuwendenden Betrag und über die an den Herd gestellten Anforderungen, werden umgehend beantwortet und den künftigen Vorschläge über die am besten sich eignende Sorte bereitwilligst ertheilt. 6.2.

Schlittschuhe

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten billigt bei
Josef A. Sttlinger,
Langestraße 106.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich dabier als **Bäckermeister** etablirt habe. Zudem ich um geneigten Zuspruch freundlich bitte, wird es mein Bestreben sein, durch gute Waaren das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Friedrich Zoller, Bäckermeister,
*2.1. Kronenstraße 16.

Maskenanzüge u. Dominos



für
Herren und Damen,
sowie weiße und farbige Wallkleider nebst Kränzen und Handschuhen etc. werden billig aus- geliehen bei

F. Federlechner, Langestraße 96.

Laryngoskopische Klinik

von

Alb. Seeligmann,

3.3. prakt. Arzt,

Langestr. 110.

Aerztliche Behandlung der

Kehlkopfkrankheiten.

Milch-Anerbieten.

*2.2. Für sehr gute, reingehaltene Milch werden noch einige Abnehmer gesucht. Adressen beliebe man bei Thorm. et Höck am Mühlburgerthor, Herrn Kaufmann Kindler in der Ritterstraße oder Bürstenmacher Volz Wittwe in der Langenstraße abzugeben.

Handschuhwascherei und Färberei.

Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie in 12 verschiedenen Farben gefärbt.

Karl Volz Wittwe,
Langestr. 62.

Handschuhe waschen u. färben.

* Bei Unterzeichneter werden jeden Tag Glace-, dänische- und waschlederne Handschuhe schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt und bleiben innen schön rein.

Frau Baumberger,
kleine Herrenstraße 18.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Es empfiehlt sich im Ofen- und Herdsetzen, sowie auch im Reinigen der Ofen und Herde.

B. Bender, Hafner,
Waldhornstraße 51.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebentwürste empfehle ich heute Abend.

W. Prink, Hofmeier,
Amalienstraße 22.

* Frische Leber- und Griebentwürste empfiehlt heute Abend

Leopold Dengler, Metzgermeister,
kleine Herrenstraße 19.

Auch sind wieder dicke Landjäger zu haben.

Warnung.

* Da es in letzter Zeit öfter vorkam, daß an einigen Orten von einer Tagelöhnerin auf meinen Namen geborgt wurde, so warne ich hiemit Jedermann, auf meine Rechnung Etwas zu verabsolgen, indem ich hiefür keine Zahlung leiste.

Leopold Reimeier, Wittwe
in Gottesau.

2.1. Zu dem nächsten Freitag den 22. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale des Bürgervereins stattfindenden

Tanzfränzchen des Cäcilienvereins

werden die verehrlichen Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen.

Eintrittskarten werden Mittwoch und Donnerstag Nachmittag von 1-2 Uhr im Probestokal abgegeben.

Das Comité.

3.1.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Einwohnern erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Schlosser etablirt habe und alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, sowie die Anfertigung von Werkzeugen auf's Pünktlichste und Solideste ausführe, unter Zusicherung billig gestellter Preise.

Hermann Hammer, Schlosser,

Langestr. 149,
gegenüber dem Museum.

3.2.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,



wiederholt preisgekrönt auf der Welt-Ausstellung in Paris 1867, in bekannter Güte und Verzüglichkeit bringen in empfehlende Erinnerung die Dépôts in

Carlsruhe bei Friedr. Seifan, L. Dörle, Ed. Venrich, F. E. Weißbrod, am Bahnhof C. Höck; in Durlach bei Jul. Köffel; in Ettlingen bei F. J. Springer.

Aux Fabriques de Lyon.

Großer Ausverkauf

im Hause von H. Daniel Meyer, Ritterstraße, von schwarzen und farbigen Seidenzeugen, Foulards, Spitzen-Châles und Jaden, französischen gewirkten Long-Châles, weißen und schwarzen Rotondes und Châles von Lama zu folgenden sehr billigen Preisen, als:

- Foulard-Kleider, Prima-Qualität, à 12 fl.,
- Taffetas pekín rayé, 12 Meter, 21 fl.,
- Taffetas faye Pompadour 24 fl.,
- Poult de Soie, faye noir et couleur, von 3 fl. an der Meter,
- schwarze gefochte Seide von 2 fl. an der Meter,
- schwarze französische Alpacas von 24 fr. der Meter,
- Tartan de St. Marie, schwere wollene Stoffe, das Kleid 4 fl. 30 fr.,
- Diamantine, das ganze Kleid 4 fl.,
- schwarze Grenadine, bunt gefärbt, das Kleid 3 fl.,
- eine große Parthie gedruckter farbiger Mousselines, dessins riches, à 30 fr. der Meter;

ferner französische gewirkte Cachemires, Long-Châles, wirklicher Werth 55 fl., zu 35 fl., und noch verschiedene andere Artikel.

Maurice Ulmo, Seidefabrikant,

rue Bourbon 35 à Lyon.

Muhrekohlen und Holzkohlen.

Wir benachrichtigen das verehrliche Publikum, daß wir durch Errichtung eines Kohlenlagers an hiesigem Plage nunmehr in der Lage sind, auch kleinere Bestellungen auf unsere als vorzüglich anerkannten Muhreer Fettschrot- und Schmiedekohlen anzunehmen und prompt auszuführen.

Ferner bringen wir zur Kenntniß, daß uns der Verein für Chemische Industrie in Mainz den Alleinverkauf seiner Buchenholzkohlen übertragen hat, welche wir in Säcken von 60 Pfund ab unserm hiesigen Lager in en gros et en détail zu billigem Preise erlassen.

C. Nicolai & Comp.,

Akademiestraße 1 im Hause des Herrn Ad. Römhildt.

Bestellungen werden auch von den Herren:

Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

Louis Stroh, Erbprinzenstraße 31,

Friedrich Römhildt, Langestr. 233,

für uns entgegengenommen.

Bei Müller & Gräff,

Zähringerstraße 96,
sind bis jetzt nachstehende

Kalender pro 1869

eingetroffen:

- Der allein ächte Herriedner Laubfrosch 9 fr.
- Illustrierter Familien-Kalender mit Schillers Gedichten . . . 18 fr.
- Kalender für alte u. neue Welt . . . 6 fr.
- Deutscher Familienkalender . . . 15 fr.
- Einsiedler Kalender 12 fr.
- Horn's Spinnstube 45 fr.
- Nierig, deutscher Volkskalender . . 36 fr.
- Württembergischer Kalender . . . 6 fr.
- Bilder-Kalender 7 fr.
- Der ächte Herrieder Kalender . . . 9 fr.
- Katholischer Hauskalender 9 fr.
- Illustrierter Vaterlandskalender . . 9 fr.
- Lustiger Bilderkalender 9 fr.
- Der Jahresbote 6 fr.
- Sonntagskalender 8 fr.
- Steffens, Volkskalender 45 fr.
- Auerbach, deutscher Volkskalender 45 fr.
- Birch's deutscher Gewerbekalender 36 fr.
- Sickingen Bote 6 fr.
- Volksbote aus Baden 6 fr.
- Fahrer Hinkende 8 fr.
- Tagebuch für das Geschäftsleben . . 36 fr.
- Fahrer Landbote 5 fr.
- Gustav-Adolf-Kalender 8 fr.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 19. Jan. 1. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Neujahrsnacht.** Schauspiel in 1 Akt von R. Benedix. Hierauf: **Eine kranke Familie.** Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und W. Drost.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 20. Jan. Theater in Baden. **Einer muß heirathen.** Original-Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi. Hierauf: **Eine kranke Familie.** Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und W. Drost.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde Geboren:

- 7. Okt. Adelheid, Vater Gabriel Guggenheimer, Bürger in Randegg, Schneider hier.
- 11. „ Frieda, Vater Wolf Schwarzenberger, Bürger in Untergörspern, Handelsmann hier.
- 16. „ Kalla, Vater David Ettlinger, hiesiger Bürger und Kaufmann.
- 16. „ Berthold, Vater Simon Auerbacher, Bürger in Amerika, Bankier hier.
- 27. Nov. Mathilde, Vater Jakob Scherer, Bürger in Einsheim, Lehrer hier.
- 15. Dez. Ferdinand, Vater Philipp Grohs, hiesiger Bürger und Dekorationsmaler.
- 18. „ Isak, Vater Gumbel Ebalmann, hiesiger Bürger und Kandidat der Theologie.

Getraut:

- 2. Aug. Ludwig Feist, Kaufmann in Bordeaux, mit Karoline Kusel von hier.
- 23. „ Philipp Grohs, hiesiger Bürger und Dekorationsmaler, mit Therese Herbst von Göttingen.
- 31. „ Aron Seeligmann, hiesiger Bürger und Bankier, mit Johanna Hirschberg von Graubenz (in Berlin getraut.)

33.

**Eine neue Sendung
Pariser Blumen**

ist eingetroffen

bei **C. Th. Bohn.**

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner 45 fr. } franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen
Tannenholz, „ „ „ „ 42 fr. } bei Abnahme von 25 Centnern und mehr.

Außerdem:

- Rothbuchen Scheitholz per Klafter 20 fl.
- Rüstern und Eschen Scheitholz „ „ 15 fl.
- Eichen Scheitholz „ „ 11 fl.
- Eichenholz in kurz gesägten Klößen „ „ 11 fl.
- Eichene Schwarten „ „ 9 fl.
- Forlene Schwarten „ „ 7 fl.
- Lattenstücke „ „ 7 fl.

hiergenommen,
und wird gegen Vergütung
von 2 fl 12 fr. per Klafter
franco Karlsruhe an die resp.
Wohnungen geliefert,

und sind fortwährend eichenes und buchenes Abfallholz, sowie eichene Rinden, Haus- und Schutzspäne zur Anfeuerung vorräthig.

Bestellungen werden bei Herrn Rheinhardt entgegengenommen.

2.2.

Vorläufige Anzeige.

Herr Fuchs, Professor aus Nürnberg, beabsichtigt, demnächst im Hörsaale der Gewerbehalle dahier Vorträge über Astronomie und Geologie abzuhalten. Genannte Zweige der Naturwissenschaft werden durch Darstellungen veranschaulicht mittelst eines außergewöhnlichen

Riesen-Agioskop.

Karlsruhe.

**Vaudeville-Theater
in der Geiger'schen Trinkhalle.**

Dienstag den 19. Januar 1869

Vorlezte Gastvorstellung des Directors Johann Fürst aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Posen- und Operetten-Gesellschaft.

1. **Eine Bauern-Familie.** Lebensbild mit Gesang in 1 Akt von C. Bayer. Musik von Kapellmeister R. Kleiber.
2. **Confusion im Friseurladen.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Korta. Musik von Kapellmeister R. Kleiber.
3. **Schuster und Baron.** Posse mit Gesang in 1 Akt von J. Doppler. Musik von Kapellmeister R. Kleiber.

Billets sind von Vormittags 10 bis 2 Uhr Nachmittags im Gasthaus zum goldenen Adler und Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

4.1. **Museum.**
Freitag den 22. d. M. Ball. Anfang
7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Der Vorstand.

Liederfranz.
Heute Abend 8 Uhr Probe.

Sterbfalls-Anzeige.
17. Jan Karoline Leuchsenring von Rehl, Privatierin,
ledig, alt 79 Jahre.
18. Wilhelm, alt 12 Jahre, Vater Schuhmacher
Haus.

**Concert- und Cabinet-Flügel, Pianinos,
Tafelpianos, Harmoniums** in reicher Auswahl
neu angekommen.

Pianoforte- und Harmonium-Lager
4.1. von **Georg Trau Wwe.**
Seidelberg **Karlsruhe**
westliche Hauptstraße 108. Jähringerstraße 100.

3.1.

wird der Verkauf

Um gänzlich zu räumen,

fertiger eleganter Herrenkleider und Schlafrocke

von

Wilhelm Baruch aus Stuttgart

noch bis nächsten Sonntag den 24. d. M. fortgesetzt, und ist das Lager durch frische Nachsendungen
wiederum auf's Reichhaltigste completirt. Preise fabelhaft billig, so daß allen Anforderungen Genüge geleistet
werden kann.

Unwiderruflich nur noch bis nächsten Sonntag Abend

im Hotel zum Weißen Bären, Karl-Friedrichstraße.

Wilhelm Baruch aus Stuttgart,
Herrenkleiderfabrikant.

3.1.

Vielseitigem Wunsche zufolge!

und um Kosten des Rücktransportes zu sparen,

wird der Verkauf von

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von

Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.

**noch bis nächsten Sonntag Abend den 24. Januar, dann aber
keine Minute länger,**

fortgesetzt.

Um den Verkauf auf's Stärkste zu forciren und um namentlich zu größeren Partien-Einkäufen zu animiren,
werden bei größeren Einkäufen, trotz der auffallend billig gestellten Preise, folgende Rabatt-Prämien bewilligt:

Bei Einkäufen über 25 fl. 1/2 Duzend Taschentücher gratis.

Bei Einkäufen über 50 fl. ein leinenes Tischtuch mit 6 Servietten als Rabatt.

Namentlich mache ich noch auf circa 30 Stück feine und mittelfeine breite Vielsefelder Leinen aufmerksam, welche
nach Verhältnis der Feinheit per Stück um 6, 8—10 fl. billiger abgegeben werden, als deren gewöhnlicher Ver-
kaufspreis ist.

Aber nur noch bis Sonntag Abend im Hotel zum Weißen Bären.

Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.

Offenes Schreiben

an den

Herrn Gemeinderath Haupp Wohlgeboren.

Ew. Wohlgeboren haben in der Beilage Nr. 16 des Karlsruher Tagblattes gegen den Verfasser der in der Badischen Landeszeitung unter — ng. — erschienenen Artikel „zur Gasfrage“ den schweren Vorwurf ausgesprochen:

„es habe der Verfasser die Absicht gehabt, dem ausschließlichen Interesse der bestehenden Gasgesellschaft zu dienen“.

In Nr. 14 der Badischen Landeszeitung habe ich bereits die Redaktion öffentlich ermächtigt, meinen Herren Gegnern in der betreffenden Frage mich als den Verfasser der — ng. — Artikel zu nennen, und stehe ich also auch nicht an, mich Ihnen als den betreffenden Verfasser vorzustellen.

Durch meinen ganzen Lebensberuf darauf hingewiesen, wirtschaftliche Fragen, in allen ihren Grundlagen und von allen Seiten zu betrachten, sie zu zergliedern und in ihr Wesen einzudringen, mußte die Karlsruher Gasfrage mich in hohem Grade interessieren.

Das Studium dieser Frage, die Erkenntniß der in Karlsruhe in der Gasfrage obwaltenden eigenthümlichen Verhältnisse, die Durcharbeitung der von Ew. Wohlgeboren an den Gemeinderath der Stadt gemachten Vorlagen über Kosten- und Ertragsberechnung des neu zu erbauenden städtischen Gaswerks mußten mich zu der Ueberzeugung bringen, daß der Erbau eines städtischen Gaswerks in Karlsruhe unter Concurrenz der bestehenden Gasanstalt ein wirtschaftlich falsches Unternehmen und daraus folgend, ein Unrecht gegen alle diejenigen Bewohner der Stadt sei, die kein Gas brauchen.

Nur diese Ueberzeugung bewog mich, in der betreffenden Frage in die Oeffentlichkeit zu treten. Mit der bestehenden Gasanstalt stehe ich in gar keiner Verbindung — mich kümmern ihre Interessen nicht mehr, und nicht weniger als die Vermögens-Auseinandersetzung der Rothschild'schen Erben. — Die Herren Besitzer des Gaswerks habe ich nie gesehen oder je mit ihnen in irgend einem Verkehr gestanden.

Ew. Wohlgeboren haben also gewiß sehr unrecht gethan, diesen unberechtigten und ungerechtfertigten Vorwurf gegen den — ng. — Correspondenten auszusprechen!

Was würden Ew. Wohlgeboren wohl gesagt oder gedacht

haben, wenn der ng. Correspondent in seinen Artikeln hätte durchleuchten lassen, Sie hätten Ihre so anerkennenswerthe Thätigkeit und ihren Eifer für Erbau eines städtischen Gaswerks nur geübt, um etwa einen Sohn oder Schwiegersohn zum Direktor des neuen städtischen Gaswerks zu machen?

Nun, es ist mir nicht eingefallen, in der Thätigkeit derjenigen Herren, die in der Gasfrage meine Gegner sind, irgend welche persönlichen Interessen zu suchen, — ich muß aber auch eine gleiche Auffassung meiner Gegner bezüglich meiner Thätigkeit in der Frage in Anspruch nehmen.

Auf die Sache selbst gehe ich nicht weiter ein, weil ich bereits in meinem letzten ng. Artikel in der Landeszeitung ausgesprochen:

„Die Gasfrage sei für mich gegenstandslos geworden!“

Nur bezüglich des mir gemachten Vorwurfs, als hätte ich gegen das Genossenschaftswesen gesündigt, gestatten Sie mir einige Worte.

Ich hätte nie ein einziges Wort über die Gasfrage verloren, wenn sich eine Genossenschaft daran gemacht hätte, eine neue Gasanstalt zu bauen — aber eine städtische Gasanstalt ist kein genossenschaftliches Unternehmen!

Es würde ein genossenschaftliches Unternehmen nur dann vorliegen, wenn die 900 Gasverbraucher mit der städtischen Beleuchtungskasse sich verbinden würden, um das Gaswerk für eigene Rechnung und Gefahr zu bauen, wobei die städtische Beleuchtungskasse nur pro rata des von ihr bezogenen Gases an Gewinn oder Verlust participirte — und daß die ganze Gasfrage so behandelt würde, dahin haben meine Artikel hauptsächlich wirken sollen.

Wo aber in aller Welt kann die Rede sein von einem Genossenschafts-Unternehmen, wo mehr denn 5000 Familien, die kein Gas brauchen, den sehr möglichen Verlust eines Gaswerks mit tragen müssen (wenn das Gaswerk unter Garantie der Stadt erbaut wird), ohne daß diese 5000 Familien je einen Gewinn davon haben können!

Hochachtungsvoll und ergebenst

Professor Dr. Stengel.

Ankündigung.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Adresskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

1869.

Herausgegeben

von

Polizei-Inspektor Carl Reichard und Polizei-Commissär Carl Gerts.

Erste Abtheilung.

Alphabetisches Einwohnerverzeichnis.

Verzeichniß der Hauseigentümer mit Angabe der Bewohner eines jeden Hauses

(nach alphabetischer Ordnung der Straßen).

Verzeichniß der Künstler, der Handel- und Gewerbetreibenden.

Pränumerationspreis für beide Abtheilungen 57 Fr.

Der Adresskalender wird in zwei Abtheilungen ausgegeben, deren zweite Ende Januar 1869 erscheint. Letztere kann seiner Zeit gegen Rückgabe des der I. Abtheilung beigegebenen Scheines kostenfrei in Empfang genommen werden.

Eine Bekanntmachung im Tagblatt wird den Tag der Ausgabe der zweiten Abtheilung zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Evangelisch-lutherische Gemeinde: Spitalstraße 29. Dienstag den 19. Januar d. J., Abends 8 Uhr, Christenlehre: Hr. Pfarrer Frommel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- armstädter Hof. Schrodt, Kfm. v. Oppau.
- Lacher, Kfm. v. Wien. Frederic, Kfm. v. Straßburg.
- Engel'scher Hof. de la Motte, kais. franz. Gesandtschafts-Attaché v. Grenoble. Knipp, Kfm. v. Offenbach. Hollender, Kfm. v. Probstzühl. Ring, Kfm. v. Frankfurt. Schurmann, Kfm. v. Staddach. Goischen, Rent. v. Aachen.
- Herbrünnen. Jordan m. Tochter v. Deidesheim.
- Freidlieb, Medizinalrath v. Lomberg. Müller, Kfm. v. Berlin. Arens, Kfm. v. Chemnitz. Adonis, Priv. v. Anagro. Heidner, Kfm. v. Gladau. Meyer, Kfm. v. Plauen. Hecht, Kfm. v. Frankfurt. Schläffer, Willardfabr. v. Straßburg.
- Goldener Adler. Schäfer, Kfm. v. Alfeld. Heimgelmann, Kfm. v. Gernsbach. Schutter, Priv. v. Freiburg. Schäfer, Priv. v. Alfeld. Stamm, Priv. v. Frankfurt.
- Grüner Hof. Fulda, Kfm. v. Frankfurt. Kozler, Kfm. v. Augsburg. Houser, Kfm. v. Basel. Gdd. Priv. v. Pforsheim. Schindler, Priv. a. Thurgau. Barozetti, Rent. v. Mailand.
- Hôtel Bauer. Robert, Telegraphenbeamter v. Landau. Herrmann, Kfm. v. Seitel. Heid, Kfm. v. Gannstadt. Reif, Gastwirth v. Richtenau. Bieler, Kfm. v. Würzburg. Bär, Kfm. v. Weingarten. Deich, Kfm. v. Frankfurt. Häring, Part. von. München. Springing, Kfm. v. Bremen. Eich, Kfm. v. Eberbach.
- Hôtel Große. Kraus, Kaufm. v. Stuttgart. Schwarz, Kfm. v. Kornthal. Doll, Kfm. v. Stuttgart. Schiffer, Kfm. v. Glauchau. Gamphausen, Kfm. v. Ebersfeld. Auberrieth, Kfm. v. Wannheim. Daub u. Bloch, Kfm. v. Frankfurt. Ramont, Kfm. v. Trier. Gurens, Kfm. v. Hohenberg. Birk, Kfm. v. Grefeld.
- Stadt Fahr. Ullmann, Kaufm. v. Heidelberg.